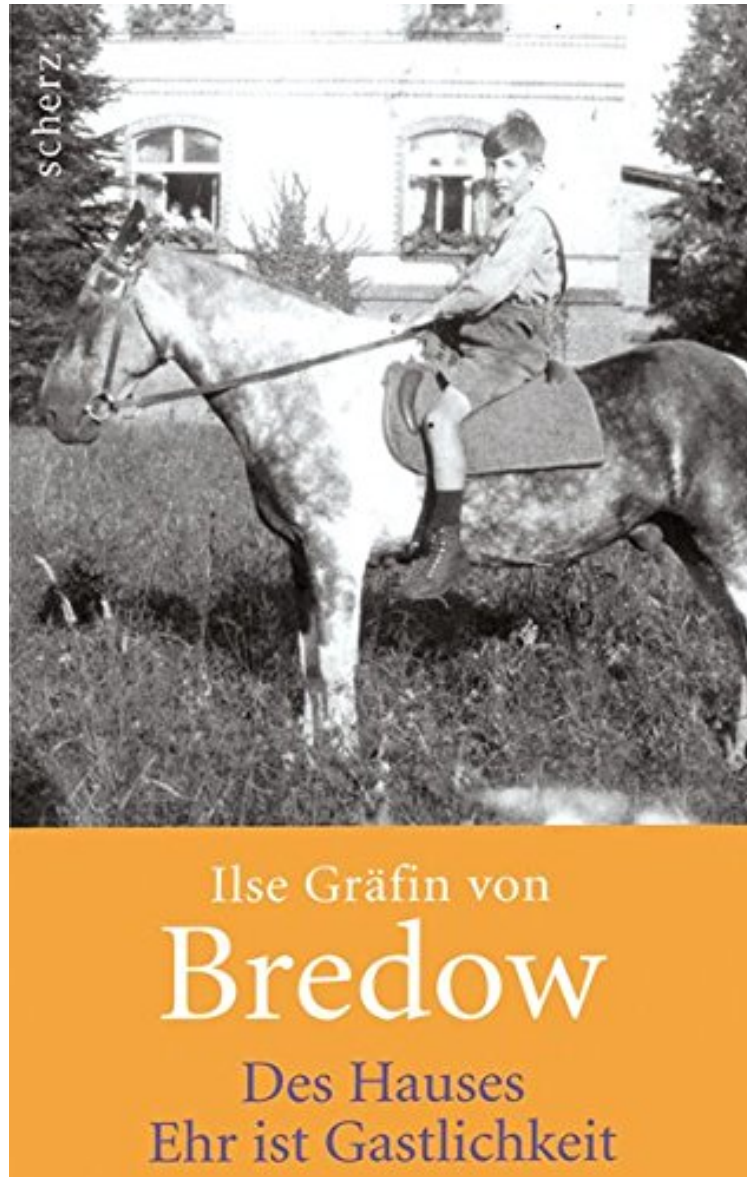


(Read free) Des Hauses Ehr ist Gastlichkeit

Des Hauses Ehr ist Gastlichkeit

Von Ilse Grfin von Bredow

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #644688 in BcherVerffentlicht am: 2010-09-08Abmessungen: 7.68 x 1.03b x 4.88l, Einband: Gebundene Ausgabe272 Seiten | File size: 30.Mb

Von Ilse Grfin von Bredow : Des Hauses Ehr ist Gastlichkeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Des Hauses Ehr ist Gastlichkeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Astrid Lindgren fr ErwachseneVon GospelsingerAuch wenn die Gastlichkeit in der Nachkriegszeit durch Vertriebene und Ausgebombte auf eine harte Probe gestellt wurde, ist sie doch eine gute Schule, Toleranz zu lernen. Im Sommer

kamen die Stadtkinder zu Besuch, die kräftig reingelegt wurden, dann vertrug man sich wieder (was den Kindern leichter fällt als den Müttern), beim Gegenbesuch in der Stadt wurde an den 'Landeiern' Rache genommen. Und wer taucht nicht alles auf dem Hof auf: Eine nervige Cousine, eine grozige Tante, ein Kopf verdrehender Schulfreund, eine katzenliebende Tante, eine hyperaktive Tante, ein kindischer Ehemann, eine kruterliebende Tante, ein ländlicher Cousin, ein hirschjagender Onkel, eine doch gar nicht sooo kranke Tante, die einflussreiche Verlobte eines Onkels, ein verzerrtes Kind und eine erfinderische Leseratte. Sogar das Haus selbst kommt im Plauderton zu Wort. Ergänzt werden diese Erinnerungen durch ein chaotisches Picknick, einen Milbenknigsstaat am Urlaubsort, Urlaub im Potsdamer Schrebergarten, eine folgenschwere Begegnung auf einer Parkbank und eine neumodische Party. Manchmal brauche ich ein Stück Heile Welt, ein bisschen Astrid Lindgren für Erwachsene. Genau das bietet dieses warmherzige Buch mit seinen schönen Erinnerungen und Geschichten. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hei alle willkommen. Von Thorsten Wiedau Nun habe ich schon mehrere Bücher von Ilse Grfin von Bredow gelesen und sie haben alle eines gemeinsam, sie sind eine sehr willkommene seichte und freundliche Plauderstunde. DES HAUSES EHR IST GASTLICHKEIT ist da keine Ausnahme, hier berichtet die Autorin über ihr Leben auf dem Lande als Kind, die Gäste und wie sie kamen und gingen. Gerne hatte man damals Gäste, doch genauso gerne lie man sie auch wieder gehen. Die Verwandten konnte man sich nicht aussuchen, zahlende Gäste schon, doch die waren selten. Das Buch vermittelt einen traurigen und sehnsüchtigen Eindruck von einer Zeit in einem Land das es nicht mehr gibt, eine Epoche die wie hinter Nebelschleiern liegt - ein Zeitfenster der ganz besonderen Art. Es sollte ein lauschiger Sommerabend sein, wenn man das Buch liest. Bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Sahnekuchen oder Pflaumen vom Blech mit Streuseln - ganz entspannt und ohne Hektik. Man muss diese Zeit noch nicht einmal selbst erlebt haben, um zu erkennen und zu schätzen das das Buch DES HAUSES EHR IST GASTLICHKEIT von Ilse Grfin von Bredow wie ein guter Landwein ist - den man einfach genießen sollte. Einiges bleibt immer gleich durch alle Zeiten und alle Generationen - Verwandtenbesuch, schmutzige Kinder, ein paar fiese Tricks wie man Erwachsene manipuliert und der Hauch von unverdorbener Kindheit, große Sehnsucht und ganz großes Glück - dies braucht nicht viel und obwohl es damals im Winter unglaublich kalt wurde und der Wind durch das Haus pfeift - so waren es wohl gute Zeiten an die man mit Wehmut zurück denkt. Auch wenn es der Landadel war, so hatte dies nichts mit Junkertum zu tun, man hatte selbst trotz des blauen Blues genug Sorgen am Hals und Kinder denken ohnehin eher an andere Dinge, ebenso wie die Eltern, welche die Finanzen oder das Essen beisammen zu halten hatten. DES HAUSES EHR IST GASTLICHKEIT von Ilse Grfin von Bredow ist ein stimmungsvolles Buch über eine Zeit die lange vergangen ist, die aber noch heute positiv nachzuklingen vermag. Ich halte es da persönlich mit Grfin Dnhoff die einst sagte man solle es lieben ohne den Wunsch zu üben es wieder zu besitzen. So bleibt es schön, klar und rein und macht auch noch folgenden Generationen Spaß beim Lesen und Träumen. Empfehlenswert 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Lektüre sehr lesenswert. Von P.-J. Canaria Eine sehr gute Lektüre besonders wenn man schon bewußt in der beschriebenen Zeit gelebt hat. Im Zusammenhang mit den anderen geschriebenen Titeln widerspiegelt es auch Deutsche Geschichte.

Werbetext Ein Gast bleibt wie ein Fisch nicht länger als drei Tage frisch. **Kurzbeschreibung** Bei Ilse Grfin von Bredow ist man gern zu Besuch, denn für beste Unterhaltung ist gesorgt. Mit unnachahmlichem Humor erinnert sie sich an die Erlebnisse mit Gästen in ihrer Kindheit auf dem Land in der Mark Brandenburg. Denn dort, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagten, waren Besucher eine willkommene Abwechslung, die geradezu herbeigesehnt wurde. Doch ob Kinder aus der Stadt, die in die Sommerfrische geschickt wurden, oder erwachsene Verwandte und Bekannte, schließlich hat man sie auch immer gern wieder gehen sehen. Denn bekanntlich bleibt ein Gast wie Fisch nicht länger als drei Tage frisch. Aus ihrem großen Reservoir an komischen und spannenden Geschichten hat die Autorin für diesen Band die schönsten zum Thema Gastfreundschaft ausgewählt. **ber den Autor und weitere Mitwirkende** Ilse Grfin von Bredow wurde 1922 in Teichenau (Schlesien) geboren und wuchs mit zwei Geschwistern auf einem Forstgut in der Mark Brandenburg auf. Kurz vor Kriegsende floh die Familie nach Niedersachsen. Die Autorin arbeitete freiberuflich für Zeitungen und Magazine und schrieb Reportagen und Kurzgeschichten. Ihr erstes Buch Kartoffeln mit Stippe war ein sensationeller Erfolg. Seitdem sind zahlreiche Bücher erschienen, alle im Scherz Verlag. Ilse Grfin von Bredow starb am 20. April 2014 in Hamburg.